

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
ANSATZ Münsingen
Roland Looser

EDITORIAL

Im Jahr 2005 jeden Tag 24 Stunden Zeit

Eine Runde mit der Erde um die Sonne ergibt ein Jahr, eine Runde des Mondes um die Erde einen Monat und eine Drehung der Erde um ihre Achse einen Tag.

Wir zählen die Jahre nicht von Beginn der Erdgeschichte an. Die erste Runde um die Sonne liegt in ferner Vergangenheit. Und so haben Menschen als Ausgangspunkt für ihre Zeitrechnung ein für sie wichtiges Ereignis gewählt.

In unser westlichen (gregorianischen) Zeitrechnung, zählen wir die Jahre seit Christi Geburt und sind so schon durch unsere Zeitrechnung auf Christus bezogen.

Freilich gibt es hier noch eine klärungsbedürftige Ungenauigkeit, auf welche ich hier nicht weiter eingehen will: Wir feiern die Geburt Christi an Weihnachten. Unser Jahr beginnt aber am 1. Januar. Und in der Ostkirche feiert man die Menschwerdung Gottes am 6. Januar.

Christi Geburt ist nicht der einzige, heute gültige Ausgangspunkt für eine Zeitrechnung:

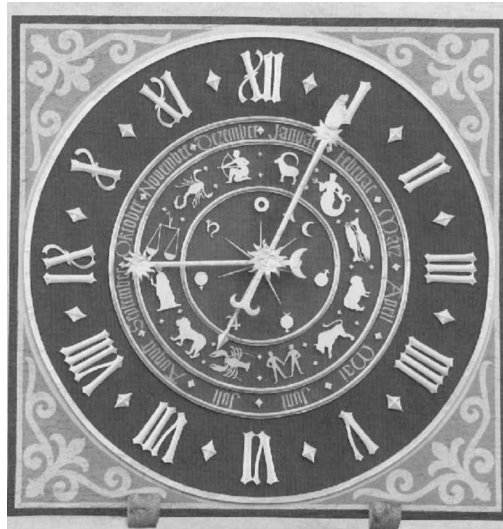
Beispielsweise zählen die Juden ihre Jahre seit der durch die rabbinische Tradition festgesetzten Erschaffung der Welt und schreiben jetzt das Jahr 5765.

Muslimen zählen die Jahre seit der Auswanderung des Propheten Mohammeds aus Mekka und leben jetzt im Jahr 1425.

Für Buddhisten ist der Todestag Buddhas, sein Eingehen ins Nirwana, Ausgangspunkt ihrer Zeitrechnung.

Wie auch immer wir zählen – wieder ist ein Jahr vorbei und ein neues Jahr beginnt. Vielleicht kennen Sie diese Wahrnehmung auch. Je älter wir werden, je schneller gehen die Jahre vorüber. Eine Erklärung dazu hat mir eingeleuchtet:

Im Verhältnis zu unserer Lebenszeit macht ein Jahr immer weniger aus. Für ein einjähriges Kind ist ein Jahr



Astronomische Uhr am Zeitturm in Mellingen
aus dem Jahre 1544

Foto: Rolf Jenni

die ganze bisherige Lebenszeit, für einen 80-jährigen Menschen nur noch ein Achtzigstel.

So oder so, 365 Tage liegen vor uns. Jeden Tag haben wir 24 Stunden Zeit. Trotzdem werden wir wahr-

scheinlich auch im Jahr 2005 wieder sagen: «Ich habe keine Zeit.»

In unserem reichbeachteten Alltag ist dies eine plausible Formulierung. Es ist eine praktische Entschuldigung, wenn wir eine Einladung ausschlagen oder ein von uns erwartetes Engagement ablehnen, wenn wir unsere Prioritäten nicht offen legen wollen.

Eigentlich haben wir alle gleichviel Zeit. Wir setzen sie nur für Verschiedenes ein.

Wie anders würde dies tönen: «Danke für die Einladung, aber ich komme nicht und werde

meine Zeit zuhause verbringen.» Oder: «Das Dorffest ist sicher wichtig, aber ich werde an diesem Wochenende eine Wanderung mit Freunden unternehmen.» Oder wo sonst sagen Sie: «Ich habe keine Zeit.»?

Im Griechischen gibt es zwei Begriffe für Zeit: «Chronos» und «Kairos».

Chronos steht für den quantitativen Aspekt der Zeit. Chronos ist der Begriff für die messbare Zeitdauer (Chronometer), die aufeinanderfolgenden Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Monate, Jahre – für das, was in Terminkalendern verwaltet wird, für die dahinfließende, zerfliessende Zeit.

Kairos hingegen steht für den qualitativen Aspekt der Zeit. Der Kairos bezeichnet den günstigen Augenblick, um dies oder jenes zu betrachten, zu tun, zu erleben.

Jede Stunde hat für jeden einzelnen Menschen ihre besonderen Möglichkeiten.

Wir können die Zeit weder anhalten noch verlängern. Aber wir können entscheiden, in der geschenkten Zeit das uns Wichtige und Wesentliche und Mögliche zu tun.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes 2005.

HANS SCHNEIDER
Kirchgemeinde Gerzensee

SEITE IV

Kirchdorf

Reistag am Sonntag, 16. Januar ab 11 Uhr im Dorfräff Kirchdorf. Mit dem Reinerlös unterstützen wir das Projekt «the greenbeltmovement».

SEITE V

Thierachern

Kurs «Rund um die Bibel»: Zur Bibel stellen sich viele Menschen Fragen. Dieses Buch ist häufig eines mit sieben Siegeln.

SEITE VI

Wichtrach

Termine für Jüngere: Am 6. Januar startet das Geschichte-Zmittag ins dritte Jahr; am 22. Januar gibts die Winterfeier von Fiire mit de Chliine.

UNSER TIPP

Zyklus '05: «Mystik...»

Seit 25 Jahren wird in Wichtrach ein Bildungszyklus angeboten. Traditionell findet er im Januar und Februar an vier Abenden statt. Die Jubiläumsreihe steht unter dem Thema «Mystik... dem Wunder leise die Hand hinhalten».

Seite IV



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegerzensee.ch

Präsident des
Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans.martin.kaiser
@kirchegerzensee.ch

GOTTESDIENST

Samstag, 1. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresbeginn. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt eine Bläserformation zum Jahresbeginn im Paradiesli und alle sind eingeladen, im Kornhaus auf das Jahr 2005 anzustossen.

Am Sonntag, 2. Januar, findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Predigt von Marianne Haller, Münsingen.

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Christoph Nussbaumer, Kehrsatz (Kanzeltausch mit Pfarrer Hans Schneider).

Sonntag, 30. Januar, 10.30 Uhr:
Orgelmatinee.

Abendgebet

Mittwoch, 5. Januar, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.
Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im November 2004

Orgelmatinee, 14. November:
Musik in der Kirche Gerzensee: 125.–
Gottesdienst, 21. November: Telefonseelsorge Dargebotene Hand, Tel. 143: 153.–
Gottesdienst, 28. November: Hilfsverein für psychisch Kranke 112.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

• Sonntag, 9. Januar, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.

• Sonntag, 23. Januar, Kindertreff-Winteranlass nach Absprache mit der Leiterin: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

Jugendtreff

Freitag, 7. und 21. Januar, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.

Zutritt zum Jugendtreff haben Jugendliche und SchülerInnen ab dem 7. Schuljahr.

Leiter des Jugendtreffs: Hans Bienz, Telefon 031 819 26 58.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 7. Januar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Telefon 031 781 07 17.

Altersnachmittag

Mittwoch, 12. Januar, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:
Madagaskar
Diavortrag von Vreni Rüfenacht, Münsingen, ehemalige Entwicklungshelferin in einem Kinderheim in Madagaskar.

Aktiv 50 ±

Freitag, 21. Januar: Besichtigung
Ort und Zeit sind noch nicht festgelegt und können vor dem Anlass dem Anzeiger des Amtsbezirks Seftigen entnommen werden. Auskunft erteilen: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68.

Kirchliche Unterweisung KUV

2. Klasse:
Freitag, 21. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

3. Klasse:
Freitag, 28. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

4. Klasse:
Mittwoch, 26. Januar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

8. Klasse:
Freitag, 14. Januar, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

9. Klasse:
Dienstag, 11. und 18. Januar, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 4. Januar, 13.30 Uhr, Sädelstrasse 26.

Rückblick mit Dias auf das Jahr 2004 und Ausblick auf das Jahr 2005. Danach gemütliches Zusammensein beim Zvieri.

Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

Offenes Kornhaus

Freitag, 28. Januar, ab 19.30 Uhr, für Erwachsene.

Das Kornhaus öffnet seine Tür zu Gespräch, Spiel und Begegnung. In ungezwungenem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich neu oder näher kennen zu lernen, gemeinsame oder kontroverse Themen aus Alltag und Beruf zu diskutieren oder zu einem Billardspiel freundschaftlich gegeneinander anzutreten.

CHRONIK

Juni bis November 2004

Taufen

Mara Lia Bürki, Häutligen
Raoul Alain Messerli, Oberbalm
Jaëlle Alexa Wytenbach, Wichtrach
Céline Myriam de Meuron, Gerzensee
Joël Lucien Scheidegger, Gerzensee
Gian Läderach, Gerzensee

Trauerungen

Manfred Blatter und Tina Blatter-Lehmann, Wald
Christian Müller und Annette Müller-Grütter, Thun

Jede und jeder kommt und geht nach eigenem Gutdünken. Die Gruppe freut sich, neue und alte Bekannte zu begrüßen.

Kontaktperson: Anna Schmid, Telefon 031 781 21 95.

Orgelmatinee

Sonntag, 30. Januar, 10.30 Uhr, in der Kirche.
Therese Räss spielt Orgelmusik zum Choral

Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Eintritt frei, Kollekte.

Hohe Geburtstage im Januar

81-jährig
21. Marie Johanna Beer-Schwendimann, untere Kirchenzelg 5

Marc Sieber und Christa Sieber-Burri, Heimberg
Reto Kräuchi und Jacqueline Kräuchi-Linder, Gerzensee

Abdankungen

Margrit Schmid-Nussbaum, 1915–2004
Walter Niederhauser-Schindler, 1925–2004
Katharina Schenkel-Fuhrer, 1939–2004
Otto Wegmüller-Stoll, 1916–2004
Jean-Daniel de Meuron, 1942–2004

Wechsel im Kirchgemeinderat

Artikel dazu auf Seite VII

80-jährig
18. Alfred Dietrich, Sädelstrasse 40
27. Rosa Schweizer-Bähler, Sädelstrasse 42

79-jährig
6. Rosa Liechti-Pfister, Schützenfahrstrasse 18

14. Rudolf Wüthrich, Dorfstrasse 29

75-jährig
7. Ruth Anna Hänni-Messerli, Sädelstrasse 21

Fortsetzung der Gemeindeseite Gerzensee Seite VII ▶

Redaktionsschluss für die Februarnummer: 4. November

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegerzensee.ch



Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee

Fortsetzung
von Seite III

Zeiten der Stille

Die «Zeiten der Stille», das heisst die «Stille im Advent», die «Morgengebete in der Karwoche» und das monatliche «Abendgebet», werden in unserer Kirchgemeinde von einem Team von Freiwilligen gestaltet.

Wir treffen uns am *Dienstag, 25. Januar, 20.00 Uhr, im Kornhaus*, um eine Standortbestimmung, Rückblick und Ausblick zu machen. Ausser dem werden wir klären, wer in diesem Jahr die Leitung der Morgengebete übernimmt.

Sie sind eingeladen, Ihre Meinung, Kritik und Visionen zu den «Zeiten der Stille» an diesem Abend einzubringen. Kontaktperson: Mechthild Schneider, Telefon 031 781 39 69.

Wechsel im Kirchgemeinderat

Nach acht Jahren hat Verena Tanner auf Ende Dezember 2004 als Kirchgemeinderätin demissioniert.

Am 31. Oktober hat die Kirchgemeindeversammlung Eva Tschannen als neue Kirchgemeinderätin gewählt. Ihre vierjährige Amtsdauer beginnt am 1. Januar 2005. Unter anderem war Verena Tanner zu Beginn ihrer Amtszeit Leiterin des Jungentreffs. Später leitete sie die Frauenzorgern und Kirchensonnensfeiern und sie war Delegierte an die Versammlungen der «Beratungsstellen Ehe – Partnerschaft – Familie». Wir danken Verena Tanner herzlich für ihr Engagement zugunsten unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Gestaltung des neuen Freiraums alles Gute.

Eva Tschannen heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit im Kirchgemeinderat.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER

Abschied nehmen...

Abschied nehmen von einem Amt, Abschied nehmen von Personen, die einen über einige Jahre begleitet haben, heisst auch loslassen, Vertrautes zurücklassen... Abschied nehmen heisst aber auch Raum gewinnen für Neues, offen sein für Unbekanntes...

Ich danke allen Ratsmitgliedern, Hans Schneider und seiner Frau, sowie allen freiwilligen HelfernInnen, die sich immer wieder für die Kirchgemeinde engagieren, ganz herzlich. Die bereichernden Begegnungen und die Zeit, die wir gemeinsam für die Kirchgemeinde Gerzensee verbringen durften, hinterlassen bei mir viele positive Eindrücke und viele gute Erfahrungen und bleiben für mich unvergessen.

Ich denke gerne an diese Zeit zurück, freue mich aber darauf, offen zu sein für neue Ideen.

Ich wünsche uns allen den Mut und die Kraft von Zeit zu Zeit innezuhalten, zurückzublicken, auf die innere Stimme zu lauschen und zu spüren was wir gerade brauchen, was uns jetzt gut tut.

VERENA TANNER

Neben und mit der Kirche leben

Seit bald zwanzig Jahren wohne ich mit meiner Familie neben der Kirche.

Ich habe viele besinnliche, nährnde, erfreuliche, traurige, erheiternde Momente darin erlebt. Ich begegnete zahlreichen interessanten Menschen und habe viele berührende Gespräche geführt.

Nun habe ich die Möglichkeit, die Kirche von ihrer organisatorischen, verwalterischen Seite kennen zu lernen und mitgestalten zu helfen. Besonders gespannt bin ich auf den schwierigen Auftrag, die Besitzverhältnisse des Pfarrhauses neu zu ordnen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern und der Pfarrfamilie und den Kirchgemeindemitgliedern.

EVA TSCHANNEN-WITTWER